

CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO – ALTO ADIGE
Gruppo consiliare regionale MoVimento 5 Stelle
5 Sterne Bewegung – MoViment 5 Steiles

Alla Presidente del Consiglio Regionale
Chiara Avanzo

CON. RE.	
	25. GIU. 2015
PROT. N.	2113

Trento, 23 giugno 2015

Interrogazione n. 114/47

Nella proposta di delibera n. 18 dell'11 maggio 2015, approvata successivamente nella delibera n. 14 del 20 maggio 2015 e riguardante la prima variazione di bilancio di previsione del Consiglio regionale per l'esercizio finanziario 2015 e pluriennale 2015-2017, s'informa della necessità di istituire un'Unità previsionale di base denominata "*Commissioni di gestione del patrimonio finanziario*" da aggiungere nella Funzione Obiettivo 3 – Servizi finanziari e riserve, della parte Spesa del bilancio, *per creare la disponibilità che consenta il pagamento delle commissioni ai gestori del patrimonio finanziario del Consiglio. La stima per la predetta spesa ammonta ad euro 600 mila cui si prevede tramite il disinvestimento dal patrimonio gestito, con l'introito della somma ed il successivo versamento ai gestori.*

Per questo motivo nella prima variazione di bilancio sono previste entrate nell'anno 2015 per euro 750 mila, di cui 150 mila per Contabilità speciali.

Queste modifiche emergono solo ora nella Spesa in quanto l'onere per il pagamento delle commissioni di gestione del patrimonio finanziario in passato riduceva direttamente il valore del patrimonio a bilancio mentre oggi, in osservanza della nuova normativa IVA che prevede lo "split payment" anche per le P.A. e dell'obbligo di fatturazione elettronica, va separata aggiungendo alla disponibilità nelle Contabilità speciali della somma per il versamento diretto all'Erario IVA relativamente alle fatture ricevute e rientranti nel nuovo meccanismo fiscale.

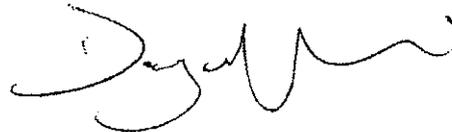
La delibera n. 14/2015 ha approvato a maggioranza l'adeguamento proposto nella delibera n. 18/2015. Tuttavia non sono state fornite o pubblicate altre informazioni sulle operazioni finanziarie sottostanti tale variazione di bilancio e i soggetti coinvolti.

Ciò premesso si interroga la Presidente del Consiglio Regionale per conoscere

1. a quanto ammonta il patrimonio finanziario del Consiglio, e se coincida con il patrimonio gestito citato nella delibera n. 18/2015, prima e dopo il disinvestimento,
2. chi siano i gestori di tale patrimonio e quale ne sia stato il risultato di gestione prima del disinvestimento,
3. se dopo tale operazione, i gestori rimangano gli stessi,
4. quante fatture sono state emesse dai gestori e se ne richiede copia compreso il contratto in essere con gli stessi,
5. oltre al Consiglio regionale, chi siano, in caso ve ne fossero altri, i beneficiari dei risultati di gestione finanziaria del patrimonio così come dichiarato nella proposta di delibera.

Ai sensi del Regolamento si richiede risposta scritta.

il consigliere regionale Filippo Degasperì





CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE REGIONALRAT TRENINO – SÜDTIROL

XV. Legislaturperiode – 2015

Trient, 23. Juni 2015
Prot. Nr. 2119 RegRat
vom 25. Juni 2015

Nr. 114/XV

An die
Präsidentin des Regionalrates

Trient

ANFRAGE

Im Beschlussfassungsvorschlag Nr. 18 vom 11. Mai 2015, den der Regionalrat am 20. Mai 2015 mit dem Beschluss Nr. 14 genehmigt hat und der die erste Änderung zum Haushaltsvoranschlag des Regionalrates für das Finanzjahr 2015 und zum Mehrjahreshaushalt 2015-2017 zum Gegenstand hat, wird darauf hingewiesen, dass die Einführung einer neuen Haushaltsgrundeinheit mit dem Titel *„Kommissionen für die Gebarung des Finanzvermögens“* erforderlich ist, die bei der Funktion/Ziel 3 – „Finanzielle Dienste und Rücklagen“ im Rahmen der Ausgaben des Haushalts eingefügt wird. *Damit sollen die Mittel bereitgestellt werden, die es ermöglichen, die Provisionen für die Verwalter des Finanzvermögens des Regionalrates auszuzahlen. Die geschätzte Ausgabe beläuft sich auf 600.000,00 Euro, die durch die Desinvestition des verwalteten Vermögens mit Vereinnahmung des Betrages und nachfolgender Auszahlung an die Verwalter bereitgestellt wird.*

Aus diesem Grund sind in der ersten Änderung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2015 Einnahmen in Höhe von 750.000,00 Euro vorgesehen, davon 150.000,00 Euro für Sonderbuchführungen.

Diese Spesen kommen erst jetzt bei den Ausgaben zum Tragen, da in der Vergangenheit die Zahlung der Provisionen für die Verwalter des Finanzvermögens direkt zu einer Verminderung des ausgewiesenen Vermögens geführt hat. Jetzt muss diese Ausgabe unter Einhaltung der neuen,

auf dem Sachgebiet der MwSt. geltenden Bestimmungen, welche auch für die öffentlichen Verwaltungen das „Split Payment“ und die Pflicht der elektronischen Rechnung vorsehen, getrennt werden und somit müssen weitere Ressourcen bei den Sonderbuchführungen für die direkte Zahlung an den Staat der MwSt. für die erhaltenen, in das neue Steuersystem fallenden Rechnungen vorgesehen werden.

Mit dem Beschluss Nr. 14/2015 ist die im Beschlussfassungsvorschlag Nr. 18/2015 vorgeschlagene Anpassung mehrheitlich genehmigt worden. Es sind jedoch keine weiteren Informationen hinsichtlich der Finanzoperationen, welche den genannten Haushaltsänderungen zugrunde liegen sowie über die daran teilhabenden Subjekte geliefert oder veröffentlicht worden.

Dies vorausgeschickt,

erlaubt sich unterfertiger Regionalratsabgeordneter die Präsidentin des Regionalrates zu befragen, um Folgendes in Erfahrung zu bringen:

1. Auf welchen Betrag beläuft sich das Finanzvermögen des Regionalrates? Entspricht dieses dem verwalteten, im Beschluss Nr. 18/2015 erwähnten Vermögen vor oder nach der Desinvestition?
2. Wer verwaltet genanntes Vermögen und welches Gebarungsergebnis ist vor der Desinvestition erzielt worden?
3. Sind die Verwalter nach genannter Operation dieselben geblieben?
4. Wie viele Rechnungen haben die Verwalter ausgestellt? Es wird um eine Ablichtung derselben sowie des mit diesen bestehenden Vertrages ersucht.
5. Gibt es neben dem Regionalrat noch weitere Nutznießer der Ergebnisse, die durch die Verwaltung des im vorgenannten Beschlussfassungsvorschlag erwähnten Vermögens erzielt werden und wenn ja, wer sind diese?

Im Sinne der Geschäftsordnung wird um eine schriftliche Antwort ersucht.

**Gez.: DER REGIONALRATSABGEORDNETE
Filippo Degasperi**